



All About Automation
Deutsches Besucher-Plus
in Hamburg
| Seite 2



Hannover Messe 2019
Industrielle Intelligenz
erleben
| Seite 3

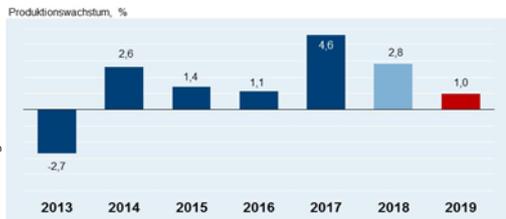


Turck
Neuer Geschäftsführer
für Österreich
| Seite 4

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

ZVEI: Elektroindustrie bleibt auf Wachstumspfad

Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen



Die deutsche Elektroindustrie ist auch 2018 weiter gewachsen. Sowohl beim Umsatz als auch beim Export konnten neue Rekordmarken erzielt werden. Die Zahl der Beschäftigten ist auf dem höchsten Stand seit 22 Jahren. Für 2019 ist der ZVEI vorsichtig optimistisch. „Wir erwarten, dass die preisbereinigte Produktion der Branche um ein Prozent wachsen wird und die Erlöse die 200-Milliarden-Euro-Marke knacken werden“, sagte Dr. Klaus Mittelbach, Vorsitzender der ZVEI-Geschäftsführung, bei der Jahresauftakt-Presskonferenz des Branchenverbands. Die preisbereinigte Produktion der Elektroindustrie stieg von Januar bis November 2018 um 2,8% gegenüber Vorjahr. Der Umsatz – der auch Dienstleistungen und Software umfasst – nahm im gleichen Zeitraum um 3,2% auf 179,8Mrd.€ zu. Im gesamten vergangenen

Jahr sollte er sich auf gut 197Mrd.€ belaufen haben. Der Export war auch im vergangenen Jahr wieder eine zentrale Säule: Von Januar bis November nahmen die gesamten Branchenausfuhren, einschließlich Re-Exporten, um 5,4% auf 195,4Mrd.€ zu. Im Gesamtjahr wurden nach Schätzungen

des ZVEI 212 Mrd.€ erreicht, das fünfte Allzeithoch in Folge. Allerdings lag das Wachstum der Exporte damit nur noch halb so hoch wie 2017. China blieb größter Abnehmer, gefolgt von den USA. Zwischen Januar und November 2018 gingen Ausfuhren im Wert von 19,4Mrd.€ nach China – ein Plus von 11,4% gegenüber Vorjahr. Die Exporte in die USA erhöhten sich im gleichen Zeitraum um 3,8% auf 16,4Mrd.€. „An der Schwelle zu einer Daten- und Plattformökonomie stehen viele Unternehmen

vor großen Herausforderungen. Für die Digitalisierung allgemein, für die Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI), für die Anforderungen an Cybersicherheit gibt es keinen Masterplan“, so der Vorsitzende der Geschäftsführung weiter. Um den Unternehmen der Elektroindustrie eine Orientierungshilfe zu bieten, wie auf Basis von bereits vorhandenen Daten neue datenbasierte Geschäftsmodelle entwickelt werden könnten, wurde durch McKinsey der 'Chancenkompass Datenwirtschaft' zur Stärkung der Marktposition erarbeitet.

Pflitsch mit neuem Kompetenzzentrum für Kabelkanäle

Bild: Pflitsch GmbH & Co. KG



Im 100. Jahr seiner Firmengeschichte hat Kabelführungsspezialist Pflitsch mit dem Kauf des Hückeswagener Werks von Magna Powertrain die Weichen auf weitere Expansion gestellt. Mit der Schlüsselübergabe startet der Aufbau

des neuen Kompetenzzentrum für Kabelkanäle. Die Entscheidung für den zweiten Standort im Industriegebiet Hückeswagen-Winterhagen im vergangenen Herbst war für Pflitsch die logische Folge, das Familienunternehmen erfolgreich in die Zukunft zu führen. „Auf unserem Firmengelände am Mühlenweg könnten wir unser aktuelles Wachstum nur noch etwa ein bis zwei Jahre stemmen“, sagen Roland Lenzing und Mathias Stendtkke, die als geschäftsführende Gesellschafter das Unternehmen mit 100-jähriger Geschichte in der 4. Generation leiten. Während der Stammsitz bereits mit dem neuen automatischen Kleinteilelager vorbereitet ist für die Expansion des Pro-

duktbereichs Kabelverschraubung, schafft der neue Standort die Rahmenbedingungen für den ebenfalls stark wachsenden Bereich Kabelkanal. „Hier haben wir Platz und Möglichkeiten, um Produktionsprozesse optimal zu gestalten und unsere Baugruppen-Fertigung weiter auszubauen“, erklärt Roland Lenzing. Das sei auch angesichts der neuen Kabelkanalserie Varioux mehr als notwendig. Auf dem rund 52.000m² Grundstück befindet sich ein modernes Gebäude-Ensemble mit gut 1.300m² Büro- und 7.000m² Fertigungsfläche. Wenn hier im Herbst die moderne Produktion der Kabelkanäle anlaufen wird, hat das Familienunternehmen eine Gesamtinvestition in Millionenhöhe gestemmt.



WAGO

„Bei unseren Schälmaschinen können die Bauteile durch die neuen Reihenklemmen TOPJOB® S mit Hebel schnell gewechselt werden – ohne Werkzeug.“

HEPRO®
Nahrungsmitteltechnik

HEPRO® GmbH, Rheda-Wiedenbrück

www.wago.com/film-ab/de/

- Anzeige -



**SCHALTSCHRANKBAU-NEWS SOFORT
AUS DER APP ERFAHREN
HIER RUNTERLADEN!**



Bild: ©cristalov - Fotolia.com

- Anzeige -

multimes F96-TFT
Jetzt kommt Ihre individuelle Farbe ins Spiel!

NEU farbiges TFT Display

Details finden Sie unter:
<https://www.kbr.de/de/multimes-f96-tft>

KBR
EnergyManagement

- Anzeige -

Verstärkung in der Geschäftsleitung



Seit Januar 2019 ist Florian Spiteller (Foto) Bereichsleiter External Relations & Support und damit Mitglied der Geschäftsleitung der vom VDE getragenen Normungsorganisation DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (VDE/DKE). In Spitellers Tätigkeitsbereich fallen unter anderem strategische Fragestellungen der gesamten Normungspolitik, die Unterstützung der Managementgremien von IEC und Cenelec sowie das Monitoring und die Bewertung normungsrelevanter Entwicklungen in mehr als 70 Nationen

Neue Geschäftsführung bei E-Mobility



Zum Jahresbeginn haben Michael Heinemann (rechts) und Ralf Döhre die Leitung der Phoenix Contact E-Mobility übernommen. Heinemann ist CEO und Vorsitzender der Geschäftsführung, Döhre ist COO des Unternehmens, das seinen Sitz in Schieder-Schwalenberg hat. Der bisherige Geschäftsführer bei E-Mobility, Oliver K. Stöckl, wird Ende Februar aus familiären Gründen die Unternehmensgruppe Phoenix Contact verlassen und eine neue Tätigkeit aufnehmen.

All About Automation Hamburg 2019 mit deutlichem Plus an Besuchern



„In Hamburg geht ja doch was!“ fasste Christopher Monka, Verantwortlicher für den Vertrieb, den ersten Auftritt der R + W Antriebselemente auf der All About Automation Hamburg zusammen. 129 Aussteller (2018: 117) waren am 16. und 17. Januar in der Messehalle Hamburg-Schnelsen vertreten. 1.437 Fachbesucher (2018: 1.103) interessierten sich zum Jahresbeginn für die Komponenten, Systeme und Dienstleistungen der Aussteller, ein Besucherplus von

30%. Die Vorträge auf der Talk Lounge waren entlang der Themen und Anwendungsfelder im Fokus gegliedert. Industrielle Kommunikation, IIoT, Safety und Security, MRK sowie Schaltschrank- und Schaltanlagenbau standen auf dem Programm. Spitzenreiter bei den Zuhörerzahlen waren die Themen Robot Vision, CE in Zeiten der IT Security und die Verschmelzung von Safety und Security. 2020 findet die All About Automation Hamburg wieder in der zweiten Januarhälfte in der Messehalle Hamburg-Schnelsen statt. Der genaue Termin wird in wenigen Wochen bekannt gegeben.

Bild: Untitled Exhibitions GmbH

www.icotek.com

icotek
smart cable management.

NEW

EMV Lösungen

Schirmklemme

jetzt mit

Zugentlastung

- Anzeige -

Weidmüller unterstützt Projekt der Technischen Universität Dortmund

Weidmüller unterstützt die TU Dortmund bei einem staatlich geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekt. Der Startschuss des Projekts LernBAR war im Juni 2018. Ziel ist es, beinträchtigte Menschen durch den Einsatz digitaler Medien für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Mithilfe von Augmented Reality (AR) und der Microsoft HoloLens sollen sie über digitale Inhalte an ihren zukünftigen Arbeitsplatz und die ungewohnte Umgebung herangeführt werden. Die von LernBAR angesprochenen



Darstellungen werden mit der von Weidmüller entwickelten Augmented Reality Learning Application – kurz: ARLA – erstellt.

Bild: Weidmüller Interface GmbH & Co. KG

SEIFERT

Industrielle Schaltschrankklimatisierung

- Anzeige -

Bild: VDE Verband der Elektrotechnik

Bild: Phoenix Contact GmbH & Co. KG



Flexibler planen, schneller am Ziel

► Configure to Order

Weidmüller 

- Anzeige -

Hannover Messe 2019: Industrielle Intelligenz erleben



Bild: TeDo Verlag GmbH

Themen wie künstliche Intelligenz (KI) und maschinelles Lernen gewinnen innerhalb der ver-

netzten Industrie an Bedeutung. Unter dem Leitthema 'Industrial Intelligence' stellt die Hannover Messe 2019 diese Entwicklung in den Mittelpunkt. „Auf der Hannover Messe werden mehr als 100 konkrete Anwendungsbeispiele für Machine Learning gezeigt. Das gibt es weltweit kein zweites Mal“, sagt Dr. Jochen Köckler, Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Messe. Ein weiteres zentrales Thema der Messe wird 5G. In Halle 16 zeigt die Hannover Messe einen Blick in die Zukunft der Techno-

gie. Gemeinsam mit dem Netzausrüster Nokia wird dort die '5G Arena' errichtet – ein Testfeld, in dem erste Anwendungen vorgeführt werden. Vom 1. bis 5. April werden 6.500 ausstellende Unternehmen aus 75 Ländern zur Weltleitmesse der Industrie erwartet. Sie präsentieren in der niedersächsischen Landeshauptstadt ihre Komponenten, Prozess- und Systemlösungen für die Industrieproduktion und Energieversorgung der Zukunft. Das Partnerland in diesem Jahr ist Schweden.

Neuer Geschäftsführer bei Rittal



Bild: Rittal GmbH & Co. KG

Es gibt eine Veränderung in der Geschäftsführung bei Rittal: Uwe Scharf (Foto) wurde zum 1. Januar 2019 zum Geschäftsführer berufen und verantwortet die Business Units IT und Industry sowie das Marketing. Als weltweit führender Lösungsanbieter für Schaltschranksysteme und IT-Infrastrukturlösungen hat Rittal seinen Vertrieb strategisch gestärkt. So möchte das Herborner Unternehmen aus seinem breiten Standardportfolio passgenau branchen- und IT-spezifische Lösungen auf die Anforderungen der Kunden zuschneiden und sie bei der digitalen Transformation unterstützen. „Wir freuen uns, diese Position in der Geschäftsführung aus eigenem Hause besetzen zu können. Uwe Scharf verfügt über hervorragende Erfahrung im Business Development und der strategischen Ausrichtung des Produkt- und Systemgeschäfts“, sagt Dr. Karl-Ulrich Köhler, Vorsitzender der Geschäftsführung von Rittal International zu der Ernennung von Scharf. Dieser ist seit 2001 bei Rittal. Als Geschäftsbereichsleiter Global Business Unit Industry richtete der 55-jährige Elektrotechnik-Ingenieur das Branchenmanagement und das Produktmanagement im Geschäftsbereich Industry auf die Anforderungen von Kunden und der Marktsegmente aus.

Fraunhofer IPA wird 60

„Wir produzieren Zukunft“ ist der Leitspruch des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnik und Automatisierung IPA. Es bringt Innovationen und Lösungen für Industrieanwendungen hervor und schlägt die Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis. Im Jahr 2019 soll das gefeiert werden: Vor 60 Jahren – am 1. Juli 1959 – nahm das Institut in Stuttgart seine Arbeit auf. „Wie wertvoll Fraunhofer für das deutsche Innovationssystem ist, er-



Bild: Fraunhofer IPA, Rainer Bez

kennt man daran, dass sich andere Länder wie Brasilien, Großbritannien oder die USA Organisationen aufbauen, die ähnliche Strukturen haben wie die Fraunhofer-Gesellschaft“, so IPA-Institutsleiter Professor Thomas Bauernhansl. Für ihn ist das Modell Fraunhofer, das anwendungsorientierte Forschung im Auftrag der Industrie und Vorlauftforschung mit Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen verbindet, das A und O für den Innovationserfolg Deutschlands. Als größtes produktionstechnisches Institut der Fraunhofer-Gesellschaft hat das Fraunhofer IPA nicht nur den Anspruch, aktuelle Themen zu bearbeiten, es will auch Trends setzen. „Gerade im

Automobil- und Maschinenbauland Baden-Württemberg sind wir in einer Vorreiterrolle gefragt. Bei Industrie 4.0, also der digitalen Transformation, konnten wir ganz vorn gestaltend mitwirken“, weiß Bauernhansl. Das Fraunhofer IPA beschäftigt 700 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Neben den Außenstellen und Projektgruppen in Bayreuth, Mannheim und Reutlingen unterhält das Fraunhofer IPA auch in Österreich, Ungarn und Japan Dependancen unterschiedlicher Größe und Struktur, jeweils an Hochschulen gekoppelt. Die jüngste internationale Präsenz des Fraunhofer IPA entsteht derzeit im chinesischen Shanghai/Lingang.

Harting: Wechsel in Geschäftsführung

Die deutsche Vertriebstochter der Harting Technologiegruppe wird eine neue Geschäftsführung erhalten. Der bisherige Geschäftsführer der Harting Deutschland GmbH & Co. KG in Minden, Stefan Olding, ist in gegenseitigem Einvernehmen aus seiner Funktion ausgeschieden. Bis auf Weiteres wird Edgar Peter Düning, Sprecher der Geschäftsführung von Harting Electric und Harting Electronics, die Leitung

der Gesellschaft kommissarisch übernehmen. Düning war vor seiner Zeit in Espelkamp Mitglied der Geschäftsführung der deutschen Vertriebsgesellschaft. Philip Harting, CEO der Harting Technologiegruppe: „Wir bedanken uns bei Herrn Olding für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft.“ Die Geschäftsführung wird kurzfristig neu besetzt werden.

NETWORK 2019 SCHALTSCHRANKBAU

ESSEN 08. Mai 2019

Jetzt anmelden



- Anzeige -

Neuer Geschäftsführer für Turck Österreich



Bild: Hans Turck GmbH & Co. KG

Herbert Salzgeber (Foto) hat im Januar die Leitung der österreichischen Turck-Landesgesellschaft übernommen. Der 51-jährige Diplom-Betriebswirt ist ein ausgewiesener Automatisierungsspezialist mit langjähriger Vertriebserfahrung. Salzgeber übernimmt die Position von Stephan Auerböck, der das Unternehmen Ende Dezember nach mehr als 25 Jahren auf eigenen Wunsch verließ. Auerböck will sich außerhalb der Automatisierungsbranche neu orientieren.

Gute Geschäfte dank Brexit

Drei von vier Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen spüren die – positiven oder negativen – Auswirkungen des Brexits schon heute. Dabei scheinen die positiven Folgen die negativen Konsequenzen derzeit zu überwiegen, das gilt sowohl für das Inlandsgeschäft als auch für den Außenhandel, die Geschäfte mit Großbritannien ausgenommen. Das ist das Ergebnis einer Unternehmensbefragung des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) im Auftrag des nordrhein-westfälischen Wirtschaftsministeriums. Ein Beispiel: Das Vereinigte Königreich war in den vergangenen Jahren bei osteuropäischen Fachkräften besonders beliebt. Seit dem Referendum ist der britische Arbeitsmarkt für sie nun deutlich weniger attraktiv. Das führt dazu, dass Mitarbeiter aus Osteuropa vermehrt wieder für deutsche Unternehmen arbeiten, die seit Jahren händeringend Fachkräfte suchen. Zudem büßen Unternehmen aus dem Vereinigten Königreich bei Investoren Ansehen ein, die gut vernetzte NRW-Wirtschaft rückt vermehrt in den Fokus.

Emka: Qualitätsoffensive mit akkreditiertem Prüflabor



Bild: Emka Beschlagteile GmbH & Co. KG

Das Technologiezentrum von Emka hat in den letzten Jahren sein Portfolio an Prüfverfahren ständig erweitert. Für zehn ausgewählte Prüfverfahren erhielt das Unternehmen nun die Akkreditierung durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS). Nach der Norm DIN EN ISO/IEC 17025 bestätigt sie die Kompetenz des Weltmarktführers für Verschlüsse, Scharniere und Dichtungen bei der Durchführung von Werkstoff-, Lebensdauer- und Umweltsimulationsprüfungen. Das Prüflabor erfüllt somit alle gesetzlichen sowie normativen Anforderungen auf international höchstem Niveau. Mit seinem Prüflabor im hauseigenen Technologiezentrum bietet Emka ein großes Spektrum an Mess- und Prüfverfahren an. Die Einrichtung verfügt über eine umfangreiche Ausstattung: von der Wasserstrahl- und Staubtestanlage, einer Salzsprühnebel- und Klimakammer über ein Spektralanalysegerät bis hin zur Zugprüfmaschine. Im Mittelpunkt stehen dabei zahlreiche Prozesse im Bereich der Umweltsimulationsprüfung, technische und me-

chanische Prüfungen von Beschlagteilen sowie Werkstoffanalysen und Lebensdauerprüfungen. Die DAkkS untersuchte u.a. das Qualitätsmanagementsystem, ausgewählte Messeinrichtungen und die Durchführung von Prüfverfahren durch geschultes Personal. Mitarbeiter der DAkkS begutachteten in einem technischen Audit und einem System-Audit die Gegebenheiten im Technologiezentrum. Sie prüften zudem die Fachkompetenz der Labormitarbeiter und stellten nach erfolgreicher Beendigung des Akkreditierungsverfahrens den entsprechenden Bescheid aus. Danach bestätigte die DAkkS, dass Emka fachlich geschultes Personal sowie die technischen und organisatorischen Fähigkeiten besitzt, um ausgewählte Prüfungen nach den Vorgaben entsprechender Normen und Gesetze durchzuführen. Mit der Akkreditierung nach DIN EN ISO/IEC 17025 ist das Prüflabor jetzt eine Konformitätsbewertungsstelle. Ein geeignetes Qualitätsmanagementsystem, das alle Prozessschritte und Strukturen detailliert beschreibt, gehört zu den Voraussetzungen für die Erteilung der Akkreditierung durch die DAkkS. „Die Akkreditierung durch die unabhängige, übergeordnete nationale Akkreditierungsstelle führt zu einer höheren Akzeptanz von Produkten“, betont Dr. Thomas Koliwer, Chief Technology Officer (CTO) bei der Firma Emka. „Damit haben Kunden ein größeres Vertrauen in die Sicherheit und Qualität unserer Prüfverfahren und damit unserer Produkte.“

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Sichern Sie sich jetzt Ihre persönlichen Ausgaben!

Hier klicken

- Anzeige -

Event: Elektrotechnik
Datum: 13.02.2019 bis 15.02.2019
Ort: Dortmund
Homepage: www.messe-elektrotechnik.de

Event: Eltefa
Datum: 20.03.2019 bis 22.03.2019
Ort: Stuttgart
Homepage: www.messe-stuttgart.de/eltefa/

Event: Hannover Messe (HMI)
Datum: 01.04.2019 bis 05.04.2019
Ort: Hannover
Homepage: www.hannovermesse.de

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)

Redaktion Kai Binder (Chefredakteur, -139)
Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2019.

Grafik Timo Lange (-496)